

Am Haken der Knechtschaft

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 08.07.2018

Hallo Deutsche, Lese und Nichtleser,

während in der BRiD die Bewohner des Bundesgebiets mit den Schmierkomödien der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur von der Politik entwöhnt werden, die Entwöhnung auf die [Umerziehung](#) gestützt mit Brot und Spielen unterhalten werden, geht es in der Welt mit brutalen Mitteln um die Machterhaltung des US-Imperialismus, den die Vasallen des BRiD-Regimes nach wie vor unterstützen, um sich an ihre eigene kleine Macht zum Nachteil des Volks weiter verkrampfen zu können.

Ich, der rotzige Querulant Opelt, habe schon oft über die Probleme in Mittel- und Südamerikas ausgeführt, insbesondere über Brasilien und Venezuela. Süd- und Mittelamerika wird im allgemeinen als Lateinamerika bezeichnet. Dieser Begriff Lateinamerika ist mir genau so zuwider wie der Begriff Westbank für das Westjordanland. Warum ist mir der Begriff zuwider? Weil sich dieser Begriff auf das Latein bezieht, das die katholische Kirche benutzt um von den Menschen nicht verstanden zu werden. Bekanntlich ist die katholische Religion den Indigenen Süd- und Mittelamerikas von Spanien und Portugal in brutaler Weise aufgezwungen worden ebenso wie Karl I. diese Religion den deutschen Stämmen aufzwang und sich dabei seinen Beinamen Sachsenschlächter verdiente. Die katholische Religion hat meiner Meinung nach nichts mit dem ehrlich und aufrichtigem Glauben der Christen zu tun, sondern ist gepredigter Aberglaube, den schon Heinrich Heine als das Eiapopeia vom Himmel bezeichnete. So kam es dann dazu, als das brasilianische Volk Obama schimpfend nach Hause schickte, daraufhin der weiße Jesuitenpapst im Form des guaten alten Franz nach Brasilien reiste, um die Menschen wieder in den Griff zu bekommen, worauf dann ein Regierungsputsch durchgeführt werden konnte, mit den der hochkorrupte Temer auf den Präsidentenstuhl gelangte um den Spekulanten das Land wieder zu öffnen und es weiter zum Ausrauben freizugeben.

Nicht anders ging es in Argentinien zu um die Kirchner-Partei, deren Chefin Frau Christina Fernandez de Kirchner, inzwischen vor die Gerichte gezerrt wird, von der Macht zu bringen, weil sie den Spekulanten ihr schönes Land verweigerte und der neue Präsident, der mitselber Hilfe an die Macht gelangte, nun das Land ebenso wie Temer den Spekulanten wieder ausliefert. Dieses Leut Macri erlebt inzwischen den [3. Generalstreik](#) gegen sein Regime weil er ein Strukturanpassungsprogramm veranlaßte. Strukturanpassungsprogramm bedeutet u.a. Subventions- also Sozialabbau, Devisenverkehrsbeschränkungen, also die Freigabe der vollen Macht des Dollars, Privatisierung von Staatseigentums/-Betrieben und das im zuge des vollen Zugriff des IWFs und der Weltbank, das der Bittsteller Kredite, die natürlich gut verzinst sind und der Staat sich damit weiter verschuldet, bekommen darf. Um die ganze Sache zu gewährleisten gibt der Staat dann noch Souveränitätsrechte an die Kreditgeber ab, die letztendlich nichts anderes als Privatbanken sind, also dem Federal Reserve System unterliegen. Der IWF und die Weltbank sind als Werkzeuge des USI im zuge des Bretton-Woods Abkommen entstanden

Ein weiteres Werkzeug des USI ist die Nato, natürlich seine Geheimdienste, besonders der CIA, die NSA; wobei besonders die CIA im 20. Jahrhundert in Süd- und Mittelamerika präsent war um faschistische Diktaturen entstehen zu lassen. Seit Dezember 2015, also Macris Machtantritt ist die Inflation um knapp 100% gestiegen und steuerbegünstigt sind nicht die Menschen, sondern die Großverdiener, also Konzerne und Großgrundbesitzer, mitnichten die indigene Bevölkerung. Macri betont aber immer wieder das internationale Vertrauen, das seiner Politik entgegengebracht wird. Das internationale Vertrauen, also das der westlichen Welt, insbesondere des USI, auf die Steigerung seiner Profite.

Nicht anders geht es seit langer Zeit in Mexiko zu, das im Angesicht von Korruption, Armut und Gewalt in Chaos des USI gehalten wird. Aufgrund dieses Wahnsinns und der Unzufriedenheit der Bürger hat nun bei der Präsidentschaftswahl ein linker Kandidat mit absoluter Mehrheit gewonnen. Der Wahlkampf hat in den letzten 10 Monaten über 130 ermordete Menschenleben gefordert. Opfer der Gewalt um die Bevölkerung einzuschüchtern und ihren Unwillen nicht an die Wahlurnen zu tragen. Jetzt ist es das Problem, daß der mexikanische Präsident zwar einen Stand ähnlich wie der Präsident in Rußland, in der Türkei, Frankreich und den USA hat, er aber im Parlament nicht die Mehrheit hinter sich vereinen kann. Das ist dem Problem geschuldet, daß die bürgerliche Gesellschaft nicht in breiter Front steht, sondern durch die Mächtigen geteilt wird und ein Großteil der Gesellschaft an den linken und rechten Rand gedrängt wird.

Ein ebensolches Verhältnis steht in Venezuela einem friedlichen Leben entgegen. In diesem Land hat im Parlament die Gegnerschaft des Präsidenten die Mehrheit und mußte wegen ihres unrechten Tun durch die Nationalversammlung entmachtet werden. Die Mehrheit des Parlaments also die Opposition zum Präsidenten Nicolas Maduro hat sich in besonderer Gewalttätigkeit ausgezeichnet. Gewalttätigkeiten, die in der öffentlichen Verbrennungen bei lebendigem Leib von regierungsfreundlichen Menschen gipfelten. Dieser gewalttätigen Opposition wurde erst im Jahr 2017 in der BRiD gehuldigt und sogar ausgezeichnet und durfte mit Unterstützung von Vertretern des neuen Reichs/EU zum Sturz des Präsidenten Maduro aufrufen. Inzwischen schließt sich die BRiD in Gefolgschaft des neuen Reichs/EU den Sanktionen des USI gegen Venezuela an. Predigen die BRiD und der USI nicht immer davon, daß man sich nicht in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einzumischen hat, ist dabei das Augenmerk nicht immer wieder auf Rußland gerichtet? Rußland, das sich sehr wohl nicht in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten einmischt, dafür aber eine multipolare Weltordnung strikt nach den Regeln des Völkerrechts gegen die unipolare Eine-Welt-Regierung des USI vertritt. Eine multipolare Weltordnung, die alle Völker der Welt auf eine Stufe stellt und zum gegenseitigen Vorteil der Menschen arbeitet. Gerade das ist dem USI ein Dorn im Auge, denn seine unipolare Weltordnung grundiert auf dem einseitigen Vorteil und baut die eigene Glückseligkeit auf dem Leid der anderen auf. So berichtet der Journalist Georg Sturm von der Südamerikareise des US-Vize Leut Pence, in der er die hörigen Südamerikanischen Staaten auffordert mehr Druck auf Venezuela auszuüben. Freihandel und Sicherheit sind weitere Themen. Also die Sicherung der Profite, die einem Handeln der USI Bedingungen unterliegt, aufbaut. Eine brutale Diktatur nennt Leut Pence die venezolanische Regierung, weil es 2 Millionen Flüchtlinge gäbe. Vor was aber sind diese geflüchtet? Vielleicht aus Angst vor Strafe für die Gewalttaten, die sie verüben. Da ist es verwunderlich, daß der Informationsdienst Bloomberg davon berichtet, daß ein Putsch gegen Präsident Maduro Anfang Mai 2018 in Venezuela verhindert wurde: Bei diesem Umsturzversuch waren auch zahlreiche Militärs beteiligt, ebenso die ehemalige Generalstaatsanwältin Ortega Diaz. Diese Verbrecher, die gegen die venezolanische Verfassung gehandelt haben, sind also die Guten in den Augen des USI und der BRiD. Die Guten, die den Menschen das Leben zur Hölle machen um als Vasallen ihren Judaslohn zu verdienen. Schon als die USA noch in den Kinderschuhen steckte, Anfang des 19. Jahrhunderts, haben sich die Mächtigen große Gebiete, die heute die Südstaaten der USA bilden, annektiert. 1889 wurde Hawaii unter Androhung blutiger Kämpfe annektiert. Weiter gelüstete es den US-Imperialismus nach der Insel Ispaniola, Kuba u. v. a. Da man aber mit unmittelbarem Krieg die

Völkergemeinschaft so sehr erregte, wird nun mit Krieg unter falscher Flagge vor allem im Nahen Osten und mittelbarem Krieg in Gebieten, die deren Macht noch nicht ausgeliefert sind oder sich ihrer Macht entwunden haben, eingegriffen um an lohnendere Profitquellen gelangen zu können. Das kann man seit einigen Jahren in Nicaragua erkennen, wo der USI den Diktator Somoza da die Macht übernehmen ließ und sich das Volk mehrmals die Macht zurückholte. So zuletzt 2006 unter dem Sandinisten Ortega war durch Erschöpfung der Gold- und Silberbergwerke das Interesse an Nicaragua abgeklungen, zumal Nicaragua keine Ölvorkommen hat, wurde fast der gesamte Regenwald Nicaraguas für Profitzwecke abgeholzt. So ausgeplündert war das unmittelbare Interesse des USI an Nicaragua verblaßt. Als jedoch ein Kanal vom Atlantik zum Pazifik wieder ins Gespräch kam, denn dieser war schon im 16. Jahrhundert von Interesse der Spanier witterte man Konkurrenz zum nach wie vor unter USI-Herrschaft stehenden Panamakanal. Das Interesse wird um so größer da der Nicaraguakanal breiter wird und somit Schiffe im gegenseitigen Verkehr passieren können und was noch wichtiger ist des USI Flugzeugträger wegen ihrer Breite den Kanal auch unbesorgt nutzen können. Da wäre es doch schön, wenn man die ungeheuren Baukosten sparen und durch einen Regimewechsel den Chinesen den Kanal entwenden könnte und die Majorität des Kanals liegt trotz allem beim Nicaraguanischen Staat weil die VR China im Gegensatz zum USI zum gegenseitigen Vorteil unter Beachtung der Souveränität der Staaten handelt.

Ein weiteres Problem Rußland ist dabei mit aufgetaucht, denn Rußland hat den militärischen Schutz vor äußerer Gewalt übernommen. Wie aber kann man den Kanal übernehmen? Ganz einfach, indem man Opposition heranzieht, die sich ihren Judaslohn für den Profit des USI verdienen wollen. Das tat man seitens des USI seit Jahren und im Juni 2018 reiste dann eine solche Gruppe verzogener Jugendlicher nach Washington um den USI für eine Unterstützung des Sturzes der Regierung zu bitten.

Selbstverständlich wenn man in der Welt mit dem Sprachrohr Haley den Saubermann gibt kann man eine unmittelbare Unterstützung also Einmischung in die inneren Angelegenheiten nicht zusagen, aber finanzieren kann man diese Halunken und eben umerziehen wie man es mit dem deutschen Volk gemacht hat. So hat also das Haus Freedom House die Reise der Jugendlichen finanziert um ihnen den Aufenthalt in Washington DC zu versüßen.

Eine weitere Stiftung **National endowment democratie** (nationale Stiftung für Volksbeherrschung) hat ebenfalls mit den Jugendlichen Kontakt aufgenommen. Diese Stiftung hat in den Wahlen in Rußland und der Mongolei 1995 recht liberale Kandidaten unterstützt.

Ist rechts und Freiheit nicht ein Widerspruch in sich? Die liberalen besser gesagt die Neoliberalen verpflichten sich nicht der Freiheit der Menschen, sondern der Freiheit der Mächtigen, damit diese die Freiheit haben zu Tun und zu Lassen was sie wollen.

Und die Rechten, denen man auch die Hitlerfaschisten zurechnet haben es nicht anders getan und die sog. gemäßigten Rechten der BRiD, also zumindest die Führer der CDU/CSU tun gleiches und von der AfD mit ihren sichtbaren Führern wie Gauland und Weidel stehen dem in nichts nach.

Aber wie gesagt Merkela, Seehofer, Gauland, Weidel und auch Lindner sind jene, die im Rampenlicht stehen, die aber wirklich das Heft in der Hand halten stehen hinter den Kulissen wie in einem Marionettentheater. Es ist in ihrer obersten Organisation das Komitee der 300. Leut Benjamin Waddel ist einer, der sehr hoch an das Komitee der 300 angebunden ist. Sein Institut in Nicaragua arbeitet hart an der Verwirklichung des Sturzes des Präsidenten Ortega. Dabei ist Leut Waddel einfach nur ein Gutmensch, denn es lautet auf seiner Institutsseite – „*Mein Ziel ist es, meine Studenten dazu zu ermutigen, kritisch über die drängendsten Probleme unserer Zeit nachzudenken, damit wir gemeinsam dazu beitragen können, die Welt zu einem besseren Ort zu machen...*“

Oh ja, die Welt zu einem besseren Ort zu machen ist doch ein lohnendes Ziel, wenn, ja wenn dieses Ziel für die Menschen ausgerichtet wäre. Da aber das Ziel für die Beherrscher der Menschen

ausgerichtet ist, ist es weiter nichts als ein Verbrechen. Das Verbrechen, das die Welt in Elend, Hunger und Krieg führt. Und dafür hat Leut Waddel in Nicaragua ein Netzwerk von augendienenden Schreiberlingen und Aktivisten aufgebaut, die es braucht um in Nicaragua Unruhe zu schüren, die dazu beiträgt, daß viele Menschen verblendet werden und sich somit gegen die Regierung richten. Inzwischen gibt es seit längerem eine Dialogrunde der Opposition und der Regierung Nicaraguas. An dieser Runde ist auch die katholische Kirche mit ihren Vertretern beteiligt. Für wen aber wird die katholische Kirche eintreten? Für die Opposition oder für die Regierung unter Ortega? Mit Sicherheit nicht für die Regierung, denn diese ist versucht eine Volkskirche für die aufrichtigen Christen einzuführen in der der katholische Aberglaube außen vor bleibt. Somit ist Ortega kein Mussolini , der den Vatikan wieder als exterritorial in Italien anerkannte, somit ist Ortega kein Hitler, der den Deutschen das katholische Konkordat aufbürdete und auch kein Söder, der das katholische Kreuz wieder in öffentliche Dienststuben hängt. Und all das wird von der Regierung der USA heftig unterstützt. Die USA unterstützt also die Unruhen in Süd- und Mittelamerika Nein es ist nicht die USA, denn die USA sind die Menschen dieses Staatenbunds; es ist der USI, der die USA über das Federal Reserve System beherrscht und sich inzwischen anschickt die katholische Kirche einzugliedern, weil die Vatikanbank den größten finanziellen Reichtum der Welt besitzt und vor allem in Süd- und Mittelamerika die größte Zahl der Gläubigen in ihren Reihen gefangen hält. Schon Mayer Amschel Rothschild sagte „Gib mir die Kontrolle über das Geld einer Nation und es interessiert mich nicht, wer dessen Gesetze macht!“ Seit 1913 hat die FED das Geld der USA Nation in ihrer Hand und jetzt 100 Jahre danach kann man die Auswirkungen sehen. Im Jahr 2016 wurden in den USA 45000 Selbstmorde verzeichnet, allein in New York im Jahr 2015 75000 Obdachlose, wobei 2017 ein erneutes Rekordhoch erreicht wurde. Und mehrere Zehntausend Menschen sterben in den USA jährlich durch den Gebrauch von Schußwaffen. Wird dieser Staat dann wegen seines menschenrechtswidrigen Tuns getadelt? Er gibt sich beleidigt und ist erst vor kurzem aus dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen ausgetreten. Man sollte beachten, daß genau in diesem Rat Saudi Arabien Mitglied ist und erst den Vorsitz innehatte. Es ist also in den UN gegeben, daß ein Jeder an der Besserung der Welt beteiligt wird. Jedoch von der westlichen Welt die immer wieder beschuldigten Staaten wie der Iran, Rußland, Syrien aber auch China auf die tatsächlichen Verhältnisse hingewiesen wird.

So schreibt die chinesische Presse HUANGQIU SHIBAO, daß man immer mehr den Eindruck gewinnt, daß die USA mit der restlichen Weltgemeinschaft nichts mehr zutun haben wolle. Das Land solle deswegen seine Sachen packen und komplett auf den Mars auswandern. Wie gerade vorhergesagt ist es nicht die USA, sondern der USI, der mit der Weltgemeinschaft nichts mehr zu tun haben will, da er straff am Aufbau der Eine-Welt-Regierung arbeitet, deren Ziel auf dem Georgia Guidestone eingeschlagen stehen. Sehr wohl sind es heimatlose Zionisten, die den US Imperialismus darstellen. Aber wie bitteschön sollen jene auf den Mars auswandern? Ist es ihnen doch noch nicht einmal gelungen eine Fuß auf den Mond zu setzen. Denn dieses Geschehen ist erfunden wie die Geschichte zum 9/11. In diesem dreckigen Fahrwasser hängt die BRiD am Haken der Vasallenknechtschaft. Die Vasallenknechtschaft der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur, die im rechtlich nichtigen GG Art. 79, 120, 125 , 130, 135a und 139 festgeschrieben steht. Festgeschrieben auch im Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in bezug auf Berlin, das sich die BRiD 1990 in ihre Annalen stellen durfte und um es nicht in Vergessenheit geraten zu lassen 1994 nochmals. Und was machen die Bewohner des Bundesgebiets, also dem Restkörper des deutschen Staats zu denen auch das deutsche Volk gehört. Sie sind angeblich lt. Art. 25 GG dem Völkerrecht verpflichtet. Das deutsche Volk ist dazu angeblich lt. Art. 20 GG der Souverän, Herrscher . Wie aber kann das deutsche Volk Herrscher auf eigenem Grund und Boden sein, wenn die Rechte und Verantwortlichkeiten der vier alliierten Siegermächte nach wie vor in Kraft sind? Siehe Berlinübereinkommen und Erklärung vom 1.10.1990 von New York. Die vier alliierten Mächte haben nach wie vor die Rechte und Verantwortlichkeiten für Berlin und Deutschland als Ganzes ? Jawohl, denn der 2+4 Vertrag ist kein Friedensvertrag, den das deutsche Volk mit den Vereinten Nationen geschlossen hat, zudem der Einigungsvertrag und im zuge dessen der 2+4 Vertrag rechtlich nicht in Kraft getreten ist, was bis dato unwiderlegt bewiesen ist.

Wie aber können die Bewohner des Bundesgebiets , die größtenteils in opportunistischer Opposition mit dem BRiD-Regime verknüpft sind, vom Haken der Vasallenknechtschaft abspringen, in dem diese, also alle Bewohner des Bundesgebiets und nicht nur das deutsche Volk die selbstbewußte Eigenverantwortung aufnehmen und sich damit Wissen über die Wahrheit anzueignen. Das deutsche Volk sollte sich verpflichtet fühlen sich endlich eine volksherrschaftliche Verfassung zu geben , denn der angebliche verfassungsgebende Kraftakt, der seit 1990 in der neuen Präambel zum GG steht, hat nicht stattgefunden und dadurch ist das GG für die BRiD rechtlich nichtig. Und dazu bedarf es immer wieder gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln.

Olaf Thomas Opelt
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Reichs- und Staatsangehöriger
Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de